

Motion SVP Fraktion: Einfrierung der Kosten beim Krippenpool

Motionstext:

Der Gemeinderat leitet Massnahmen ein, welche für die Jahre 2016-2018 eine Stagnation der Kosten von Franken 437 000.-- (Stand Voranschlag 2015) beinhaltet. Die Massnahmen sollten unter anderem folgenden Punkt beinhalten:

Kinderermässigungen soll es erst ab drei Kindern geben und sollen nicht höher als 10% sein.

Die Massnahmen sollen noch vor dem Voranschlag 2016 dem Einwohnerrat unterbreitet werden.

Begründung:

Mit grossem Erstaunen hat die SVP-Fraktion von einer Kostensteigerung um CHF 260'000 auf CHF 437'000 im Voranschlag 2015 Kenntnis genommen. Dies entspricht sagenhaften 68%. Bei der Suche nach den Gründen sind wir leider ins Leere gelaufen. Selbst die Erläuterungen im Budget auf Seite 15 sind für uns nicht wirklich nachvollziehbar gewesen. Im 2014 haben wir im Einwohnerrat die Kompetenzen für den Krippenpool an den Gemeinderat übertragen und nun wurde uns diese Kostenexplosion ohne ausreichende Erklärung vorgelegt. Soviel gute Steuerzahler können diese Beträge nicht auffangen. Wir haben die Kosten der Krippen von 2003 bis heute aufgelistet, was uns diese Krippen kosten bis heute:

Entwicklung Konto 36.35.00 Krippenpool 2003 -2015

Jahr	Betrag CHF
2003	16'128
2004	16'000
2005	20'000
2006	24'000
2007	94'913
2008	196'000
2009	229'000
2010	227'800
2011	149'830
2012	228'500
2013	272'600
2014	260'000
2015	437'000

* = Betrag aus Rechnung

Der Gemeinderat erstellt einen Kostenregulierungsplan mit Varianten zu Händen des Einwohnerrates, in welchem aufgezeigt wird, wie man zukünftig die Kosten für die Kinderkrippen in

den Griff bekommen will. Mögliche Massnahmen könnten zum Beispiel sein, dass die Aufnahme von neuen Krippenplätzen in den Krippenpool begrenzt werden oder das Platzangebot beschränkt wird, oder die Tarife sind so zu korrigieren, dass der minimale Subventionsprozentsatz des maximalen Tarif für die Eltern auf 35% gesenkt werden kann.

Die SVP begrüsst zwar die eingeleiteten Schritte der Tarifierhöhung, wir finden aber dies ist erst ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Da wir nebenbei auch noch die Tagesstrukturen eingeführt haben, befürchten wir, dass zukünftig gegen eine Million Franken für die externe Kinderbetreuung budgetieren muss. Daher ist es aus unserer Sicht an der Zeit, griffige Massnahmen zur Kostensenkung/-konsolidierung einzuführen. Die Zusammenführung des Krippenpool und der Tagesstrukturen werden aus unserer Sicht nicht die nötige Kostenreduktion bringen. Recherchen unserer Seitz haben ergeben, dass es in anderen Kantonen (z.B. Zürich), keine Vergünstigungen bei mehreren Kinder gibt.

Die Tatsache, dass wir bei der Beratung des Voranschlages 2015 sehr lange diskutiert haben und uns durch alle Parteien einig waren, dass diese Kostenexplosion so nicht weitergehen kann, hat uns zu dieser Motion veranlasst.

Aufgrund der bevorstehenden Grossprojekte, welche auch auf die wiederkehrenden Kosten einen Einfluss haben, steht die Gemeinde Obersiggenthal bekanntlich vor schwierigen finanziellen Herausforderungen. Deshalb braucht es nun ein griffiges Instrument, um die gesteckten Legislaturziele erreichen zu können.

Für die Gemeinde Obersiggenthal ist wichtig, dass die Steuerbelastung stabil bleibt. Mit der Stabilisierung des Steuerfusses wird die Standortqualität der Gemeinde Obersiggenthal gefördert und der private Sektor gestärkt.

Kirchdorf 25. März 2015


Patrick Hehli
SVP Obersiggenthal








